

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 17. August 2013

Jahrgang 23 · Nummer 8

### Vetschauer Gesangsverein feiert 30-jähriges Bestehen - feiern Sie mit!

Näheres im Innenteil



#### Aus dem Inhalt

##### Informationen des Bürgermeisters

Impressionen vom  
22. Vetschauer Stadtfest  
Seite 2

Noch zwei Wochen Foto-  
wettbewerb Seite 4

##### Informationen des Bürgermeisters

StadtMonitor Vetschau -  
die REG informiert  
Seite 4

Bürgerbeteiligung an der  
Lärmaktionsplanung  
Seite 6

##### Neues aus den Schulen

Einschulungen 2013  
Seite 9

##### Vereine und Verbände

Sonderkonzert zu 30 Jahre  
Vetschauer Gesangsverein e. V.  
Seite 11

##### Sport

1. Vetschauer Seenlauf  
Seite 12

##### Kirchliche Nachrichten

Der Sohn des Büchsenma-  
chers  
Seite 16

## Informationen des Bürgermeisters

### Impressionen vom 22. Stadtfest



Pünktlich um 12 Uhr eröffnete Bürgermeister Bengt Kanzler mit kühlem, frisch gezapftem Bier das 22. Vetschauer Stadtfest. Das war auch nötig. Das ganze Festwochenende stöhnten die Gäste unter der Hitze.



Vor dem Stadtschloss traf man sich in diesem Jahr erstmalig zum traditionellen Fackelumzug.



Die Seniorenkaffeetafel, organisiert und vorbereitet durch den ASB und den SPD-Ortsverband, feierte ihr 10-jähriges Jubiläum. Auch in diesem Jahr wurden die Erlöse der Kaffeetafel für einen guten Zweck gespendet, diesmal für die Jugendfeuerwehr. Stellvertretend für alle fleißigen Helfer danken wir dem Vorsitzenden des Ortsverbandes der SPD Werner-Siegward Schippel.



Der Zug wurde von den Calauer Fanfaren angeführt und lockte weitere Vetschauer aus ihren Häusern.



Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr der Schlosspark in das Stadtfestgeschehen integriert. Wer diesen entdeckt hatte, schwärmte von der angenehmen Luft, dem guten Essen und der leichten musikalischen Unterhaltung. Hier konnte man sich von dem Trubel zurückziehen und auch ein wenig abkühlen.



Am Freitagabend rockte die Kultband SCIROCCO den Marktplatz.





Trotz der Mittagshitze am Samstag legten die Line-Dancer eine flotte Sohle aufs Parkett.



Trotz der großen Hitze an diesem Wochenende fanden viele Besucher den Weg zum Stadtfest.



Dank der sehr guten Vorbereitung durch den Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V. und der regen Teilnahme konnte sich Vetschau beim enviaM und MITGAS Städtewettbewerb den derzeitigen 2. Platz erkämpfen.



Zum Abschluss des Stadtfestes heizte die Express-Partyband die Stimmung noch einmal an.

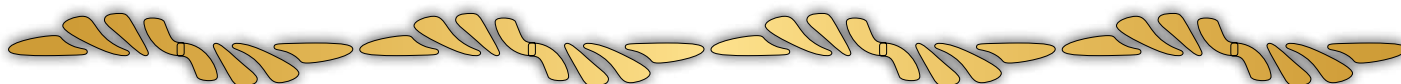


Daniella Rossini bezauberte die im Takt schunkelnden Stadtfestbesucher mit ihren eingängigen Texten.



Nach einer Zwangspause, in der die Technik getrocknet werden musste, denn kurzzeitig schüttete es wie aus Eimern, feierten die Gäste noch bis in die Abendstunden.

Weitere Bilder vom Vetschauer Stadtfest in der Bildergalerie auf [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de).



## Noch zwei Wochen: Fotowettbewerb „So schön ist meine Heimat“

Wir suchen Ihr schönstes Foto, bis zum 30. August läuft der Wettbewerb noch. Zeigen Sie, wie schön unsere Heimat ist. Wo sind die schönsten Ecken in Vetschau/Spreewald? Bürgermeister Bengt Kan-

ler wird am 3. September, um 17 Uhr, die Ausstellung zum Fotowettbewerb im Foyer des Stadtschlosses eröffnen. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Die Besucher haben dann die Qual der Wahl und kön-

nen bis zum 4. Oktober für ihren Favoriten stimmen. Die schönsten Motive sollen im Bildkalender 2014 erscheinen. Das Gewinnermotiv wird wieder auf einer Postkarte platziert.

Senden Sie ein Foto an die Stadt Vetschau/Spreewald, z. Hd. Herrn Steffen Römelt, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald, oder am besten per E-Mail an [pressestelle@vetschau.com](mailto:pressestelle@vetschau.com).

## Neue Informationsbroschüre zur Stadt Vetschau/Spreewald erschienen

In den Zeiten von Mobilfunk und Internet ist es auch manchmal schön, etwas in den Händen zu halten und darin schmökern zu können. Aus diesem Grund entschied sich die Stadtverwaltung eine aktuelle Infobroschüre aufzulegen.

Die Broschüre informiert kurz und knapp über die Stadt Vetschau/Spreewald mit seinen Ortsteilen, hilft

schnell die wichtigsten Ansprechpartner zu finden und stellt die touristischen Highlights vor.

Eine beiliegende Landkarte informiert über die beliebtesten Radwanderwege in der Region.

Mit dieser Publikation präsentiert sich die Stadt Vetschau/Spreewald den Bürgern, Neubürgern und Gästen der Stadt.

Die Infobroschüre ist kostenlos im Servicebüro der Stadtverwaltung, in der Touristinfo im Weißstorchinformationszentrum sowie in weiteren touristischen Anlaufpunkten erhältlich.

Wir bedanken uns bei den Gewerbetreibenden und vor allem bei den Vereinen, die mit ihren Anzeigen die Erstellung der Broschüre erst möglich gemacht haben.



Im Vorfeld war die Veröffentlichung im letzten Quartal 2012 vorgesehen. Wir bitten die zeitliche Verzögerung zu entschuldigen.

## +++ StadtMonitor Vetschau - die REG informiert +++

### Stadtfest 2013 - REG präsentiert sich gemeinsam mit Stadt Vetschau und Vetschauer Gewerbeverein

Vetschauer Start in den August: Einwohner und Besucher feiern gemeinsam Stadtfest und alle stöhnen von der drückenden Hitze. Auf dem Marktplatz steht die heiße Luft feucht und schwer und auch im schattigen Schlosspark fühlt es sich kaum anders an.

„Von Einem der auszog ... Vetschau in die Welt zu tragen ...“ Genau daran dachte Thomas Langlotz als er sich entschied, gemeinsam mit Gunther Schmidt, Vorsitzender des Gewerbevereins, und Stephan Pönack von der Vetschauer Stadtverwaltung, zum 13. Stadtfest im Schlosspark einen kleinen Ausstellungspavillon herzurichten. Die Hellmann Story ist den meisten Vetschauern geläufig und geht ganz kurz zusammengefasst so: Richard Hellmann zog aus dem beschaulichen Vetschau ins ferne Amerika. Dort ex-

perimentierte er mit Mutters Mayonnaiserezept und baute schließlich ein Millionenimperium auf. So weit so gut. Nur über Umwege war es möglich einige Gläser besagter Köstlichkeit zu erwerben, da der Vertrieb in Deutschland vor einiger Zeit eingestellt wurde.

Um an die begehrte Mayonnaise zu kommen, musste man oder Frau mit dem Dartspfeil ins Rote des REG-Logos treffen. Das war bei sengender Hitze nicht immer so einfach, aber trotzdem konnten sich viele Besucher die leckere Zutat für den nächsten Kartoffelsalat verdienen. Ganz nebenbei kam man auf sportlich-unterhaltsame Weise ins Gespräch und konnte sich zu Themen die den Vetschauer Bürger momentan bewegen auf entspannte Art austauschen. Ein kurzweiliges Quiz zur Vergangenheit und Gegen-

wart der Stadt und seiner Ortsteile rundete den Standauftritt ab. Für viele war es beispielsweise absolut erstaunlich, dass das Vetschauer Stadtgebiet mit den Ortsteilen eine Fläche von 22.000 Fußballfeldern umfasst. Kleine Stadt - ganz groß. Auch wenn noch längst nicht alle Festbesucher den

Weg vom Marktplatz zum Schlosspark genommen bzw. gefunden haben, hat sich die Teilnahme für alle Beteiligten gelohnt und es konnten einige Anregungen und Ideen für die tägliche Arbeit mitgenommen werden. Die drei sind sich einig: „Beim nächsten Stadtfest sind wir wieder dabei!“



Gunter Schmidt und Thomas Langlotz im angeregten Gespräch mit Vetschauer Bürgern.

## Mit Handwerkermobil geht die Kammer in die Fläche - Multifunktions-Van ist am 3. September in Vetschau auf dem Marktplatz

Flexibel, modern und nah an ihren Kunden: Die Handwerkskammer Cottbus (HWK) verfügt über ein fahrbares Serviceangebot für die Mitgliedsbetriebe. Seit Juni sind die Kammermitarbeiter mit dem neuen Handwerkermobil unterwegs, das turnusmäßig an unterschiedlichen Standorten in Südbrandenburg Halt macht. Am 3. September macht er Station auf dem Vetschauer Marktplatz.

Auch für den Geschäftsführer der REG, Thomas Langlotz, ist das Handwerkermobil ein zusätzliches Serviceangebot, gerade in einem Flächenland wie Brandenburg. „Die Unternehmer schlagen sich neben dem eigentlichen Tagesgeschäft auch mit viel Bürokratie herum. Da spart ein vor Ort befindliches Handwerkermobil einiges an Zeit und zusätzlichen Wegen“, so Langlotz.

Ziel ist es, den persönlichen Kontakt mit Handwerkern und Bürgern auszubauen

und ihnen mit umfangreichen Beratungsleistungen zur Seite zu stehen. Der flexible Service für Handwerker auf vier Rädern ist der erste seiner Art in Brandenburg.

Ausgestattet unter anderem mit Notebook, Beamer, Laserdrucker und Multimedia Monitor vereint das Handwerkermobil ein hochmodernes Dienstleistungsangebot auf vier Rädern. Direkt vor Ort stehen Berater der Kammer für Fragen rund um Unternehmensführung, Auftragsvergabe oder Weiterbildung und Karrieremöglichkeiten im Handwerk zur Verfügung. In den Landkreisen Spree-Neiße, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Dahme-Spreewald ist der moderne Beratungs-Van an festgelegten Terminen unterwegs.

„Wir ersparen mit dem Handwerkermobil Unternehmen und Bürgern zusätzliche Wege, fördern die direkte Kontaktaufnahme und kommen dem Wunsch nach

fachlicher Beratung durch unsere Experten nach“, erläutert Peter Dreißig, Präsident der HWK, die Ziele. So können beispielsweise Anträge zur Unternehmensgründung oder handwerksrechtliche Eintragungen direkt im Mobil vorgenommen. Aber auch freie Lehrstellen hat der Ausbildungsberater mit an Bord. Im Kammerbezirk Cottbus sind derzeit noch 540 Lehrstellen in 61 ver-

schiedenen Berufen offen. Allein im Landkreis Elbe-Elster bieten sich noch 108 Chancen für eine Karriere im Handwerk.

Jugendliche können mit dem Bewerbercheck testen, welcher Beruf zu ihnen passt, um dann das Handwerkermobil mit einer passenden Bewerbermappe sowie Stellenangeboten für die berufliche Zukunft in ihrer Region zu verlassen.



## Zusammenrücken - Ein Workshop am 7. September soll Gewerbetreibende der Stadt zusammenbringen und neue Impulse setzen

Während eines Treffens des Gewerbevereins Ende vergangenen Jahres wurde die Idee geboren, interessierte Unternehmen an einen Tisch zu bringen und sich zu Fragen der Situation Gewerbetreibender in Vetschau auszutauschen. In enger Abstimmung der REG mit dem Vetschauer Gewerbeverein wurden gemeinsam thematische Schwerpunkte gesetzt, die im Rahmen eines Workshops am 7. September 2013 ab 13.00 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses in der August-Bebel-Straße diskutiert werden sollen.

Im Fokus der Veranstaltung steht insbesondere die Einführung des Stadtgutscheins im Herbst dieses Jahres. Erfreulich ist, dass bereits

ca. 30 Unternehmen ihre Teilnahme signalisiert haben. Es geht aber nicht nur um den Gutschein selbst, sondern auch darum, mit welchen Ideen und Aktionen die Vetschauer Bürger bewegt werden können, bei den hiesigen Einzelhändlern und Dienstleistern einzukaufen. Ein übergreifender Gutschein an dem möglichst viele Unternehmen der Stadt Vetschau und der Ortsteile teilnehmen ist da ein erster Schritt sowie eine solide Basis für weitere Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur.

In vielen Gesprächen mit Unternehmern und Unternehmerinnen stellte sich immer wieder heraus, dass in der Kommunikation mit

den Kunden ein wesentlicher Schlüssel für den eigenen unternehmerischen Erfolg liegt. Ein Sprichwort sagt: „Reden ist Silber und Schweigen ist Gold.“ Allerdings kann man mit einem „goldenen“ Schweigen nur schwerlich etwas verkaufen. Die zentrale Frage ist demnach, wie es in Kundengesprächen gelingt, Vertrauen zu gewinnen und einen fairen Interessenausgleich zwischen Käufer und Verkäufer zu erzielen. Ein erfahrener Trainer wird hierzu einige Tipps vermitteln und gerade auch auf schwierige Gesprächssituationen eingehen und gemeinsam mit Ihnen Lösungsansätze erarbeiten. Gegen Abend wird der Samstag dann mit einem

saftigen Steak vom Grill und einem kühlen Pilsner ausklingen und den Teilnehmern hoffentlich die eine oder andere Anregung für das Alltagsgeschäft mitgeben.

Um die Aufwendungen für den Referenten und die Verpflegung abzusichern ist ein kleiner finanzieller Beitrag eines jeden Teilnehmers notwendig. Über die Höhe werden Sie gesondert informiert.

Anmeldungen gerne an:  
REG Vetschau mbH, Thomas Langlotz, Tel.: 035433 77756,  
E-Mail: langlotz@reg-vetschau.de  
oder:  
Vetschauer Gewerbeverein e.V.  
Gunther Schmidt  
Tel.: 035433 2505

## Bürgerbeteiligung an der Lärmaktionsplanung

Die Stadt Vetschau/Spreewald erstellt in diesem Jahr eine Lärmaktionsplanung für den Straßenverkehrslärm. Sie soll Anfang 2014 abgeschlossen sein.

Bei der Planerstellung wird mit Bürgern zusammengearbeitet. Deshalb lädt die Stadtverwaltung ein zum

### **Bürgerforum zur Lärmaktionsplanung**

**am Dienstag, dem 27. August 2013, um 18.30 Uhr**

**im Bürgerhaus (August-Bebel-Str. 9), Bürgersaal**

Erste Analysen und Vorschläge liegen in einem

Zwischenbericht bereits vor. Ziel der Veranstaltung ist es, diesen Entwurf zum Straßenverkehrslärm-Aktionsplan zu erläutern, Hinweise aufzunehmen und Gegenmaßnahmen zu diskutieren.

Der Zwischenbericht kann in der Zeit vom 19. August bis 13. September 2013 in der Stadtverwaltung, Schlossstraße 10, Zimmer 302 (Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 035433 777-11 eingesehen werden.

### **Hintergrund:**

Mit der Lärmaktionsplanung setzt die Stadtverwaltung die EU-Richtlinie zum Straßenverkehrslärm um. Ziel dieser Richtlinie ist es, die Lärmsituation europaweit zu analysieren und zu verbessern. Im Fokus steht dabei der Lärm an Hauptverkehrsstraßen (Verkehrslärm).

In einem ersten Schritt sind die Verkehrslärmbelastungen in Vetschau in Form berechneter „Lärmkarten“ erfasst und die Betroffenheit der Vetschauer Bevölkerung

ermittelt worden. Darauf folgend wurde ein Entwurf zum Aktionsplan erarbeitet, der neben der Beschreibung der Verkehrslärmsituation und der Benennung von Lärmkonflikten und Lärm Brennpunkten im Stadtgebiet erste Maßnahmenvorschläge zur Lärminderung enthält.

Dazu hat die Stadt das Büro Eurofins Umwelt Ost GmbH (Niederlassung Cottbus, Büro Vetschau) und das Ingenieurbüro KISTERS AG (Niederlassung Cottbus) beauftragt.

## Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge - Jetzt Positionspapiere kommentieren

Die Region Spreewalddreieck, bestehend aus den drei Städten Calau, Lübbenau/Spreewald und Vetschau/Spreewald, arbeiten im „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“ zusammen. Aufgabe ist es, sich innovativ den Herausforderungen des demografischen

Wandels zu stellen und mit einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge erforderliche Infrastrukturanpassungen vorausschauend und kooperativ zu gestalten. In diesem Zusammenhang sind vier Arbeitsgruppen zu den Scherpunkthemen „Innovatives Lernen“, „Gesundheit/medi-

zische Versorgung“, „Generationsgerechtes Leben“ und „Mobilität/Barrierefreiheit“ gebildet worden.

Als Arbeitsergebnis wurden nunmehr in jeder Arbeitsgruppe Positionspapiere verfasst, die die Probleme und die möglichen Lösungen für die Region Spreewalddrei-

eck in diesem Bereich zusammenfassen. Sie können jetzt auf der Internetseite der Stadt Vetschau/Spreewald eingesehen werden.

Wenn Sie dazu Hinweise, Anregungen und Kritik haben, lassen Sie es uns wissen und hinterlassen einen Kommentar.

## Landesbeauftragter berät Betroffene der SED-Diktatur vor Ort

### **Bürgerberatung in brandenburgischen Kommunen**

Die Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur im Land Brandenburg ist daran interessiert, die Arbeit ihrer Behörde im Land Brandenburg bekannt zu machen. Dazu kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Behörde in der Woche vom 9. bis zum 13. September 2013 in die Landkreise Oberspreewald, Spree-Neiße und die Stadt Cottbus und bieten dort thematische Veranstaltungen, Ausstellungen, Beratungen und Kooperationsgespräche an.

Die Mitarbeiter der Bürgerberatung der brandenburgischen Aufarbeitungsbeauftragten bieten innerhalb

dieser Woche an verschiedenen Standorten persönliche Beratungen für Bürgerinnen und Bürger an, denen durch das SED-Regime Unrecht zugefügt wurde.

In Einzelgesprächen haben Betroffene die Möglichkeit, ihre eigenen Schicksale, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu schildern und können sich nach Möglichkeiten erkundigen, wie ihnen geholfen werden kann, bzw. wie sie ihre Rechte geltend machen können.

In den klärenden Gesprächen können insbesondere Fragen gestellt werden:

- zur Einsicht in Akten des ehemaligen MfS nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz

- zu Archiven, in denen sich wichtige Unterlagen aus der Zeit der ehemaligen DDR befinden

- (z. B. zur Klärung von Rentenversicherungszeiten oder zur Aufklärung des Schicksals Vermisster oder Verstorbenen)

- zur Rehabilitierung und Wiedergutmachung von SED-Unrecht nach den SED Unrechtsbereinigungsgesetzen: dem Strafrechtlichen, Verwaltungsrechtlichen und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz

- zur Behandlung verfolgungsbedingter Gesundheitsschäden

- zu allgemeinen Fragen und Problemen zur Tätigkeit des früheren MfS.

Die nächste Sprechstunde mit dem Bürgerberater der Aufarbeitungsbeauftragten, Reinhard Schult, findet statt in Vetschau am Mittwoch, dem 11. September in der Zeit von 13.00 bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus, August-Bebel-Str. 9, Raum 219.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der brandenburgischen Landesbeauftragten unter 0331 237292-21 und unter [www.aufarbeitung.brandenburg.de](http://www.aufarbeitung.brandenburg.de).

*Michael Körner  
Bürgerberatung*

## Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.08.2013

- Grundsteuer A und B
  - Gewerbesteuer-Vorauszahlung
  - Hundesteuer
  - Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren
- zur Zahlung fällig waren.

**Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.**

**Die Rückstände sind bis spätestens 23.08.2013 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:**

**Sparkasse Niederlausitz**

**BLZ 180 550 00**

**Konto-Nr. 3 050 100 027**

**Spreewaldbank eG**

**BLZ 180 926 84**

**Konto-Nr. 100 153 435.**

**Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben.** Wird jedoch we-

gen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO) gebührenpflichtig.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 EUR abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

*Ihre Stadtkasse*



## Städte Lübbenau und Vetschau beschenken Schulanfänger

Seit Zusammenlegung der Bibliotheken Lübbenau und Vetschau erhalten alle Kinder, die eingeschult werden, einen Gutschein zur Nutzung der Kinderbibliothek. Dieser Gutschein wird vom jeweiligen Klassenlehrer in den ersten Schulwochen an Erstklässler verteilt. Er ist kostenlos, gilt einen

Monat und kann innerhalb des ersten Schuljahres eingelöst werden.

Nach Anmeldung durch die Eltern, in der Bibliothek Lübbenau-Vetschau, kann der Schüler viele altersgerechte Medien ausleihen.

Einen schönen Schulstart wünscht das Team der Bibliothek Lübbenau-Vetschau

## Wir gratulieren

*Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen*



### den 70. Geburtstag feiern

Herr Winfried Surga	OT Stradow
Frau Rosemarie Gütte	OT Missen
Frau Adelheid Maltusch	OT Raddusch
Herr Werner Krüger	

### den 75. Geburtstag feiern

Frau Sabine Huhn	OT Missen
Frau Herta Netzker	
Frau Käthe Schieber	
Frau Renate Weber	OT Raddusch
Frau Erika Psaar	OT Stradow

### den 80. Geburtstag feiern

Frau Gerda Glutig	
Frau Lieselotte Lösch	OT Koßwig
Frau Edith Dellit	
Herr Herbert Kuhla	
Frau Elli Hecker	
Herr Hans-Joachim Löthe	OT Laasow

### den 85. Geburtstag feiern

Herr Richard Lehniger	OT Naundorf
Frau Ingeborg Staab	OT Stradow

### den 90. Geburtstag feiern

Frau Irene Henkel	OT Koßwig
-------------------	-----------

### den 92. Geburtstag feiern

Frau Else Rother	OT Göritz
------------------	-----------

### den 93. Geburtstag feiern

Frau Frieda Rosseck	OT Stradow
---------------------	------------

### den 99. Geburtstag feiern

Frau Martha Kaden	
-------------------	--



### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,  
Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler  
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Neues aus den Schulen

### Sommerferien im ASB Freizeithaus, Teil 2

... in der ersten Juliwoche wurden täglich Ausflüge unternommen. Da sich nun doch noch sonniges Ferienwetter zur Freude aller einstellte, radelten sich die Kilometer zum Irrgarten nach Burg und zum Paddeln durch den Spreewald nur so weg. Der Calauer Jugendclub Niederlausitz e. V. lud die Kinder vom ASB Freizeithaus Vetschau im Rahmen eines Kooperationsprojektes am 3. Juli ins Calauer Schwimmbad ein. Auch der Besuch der Sommerrodelbahn in Teichland war für alle Teilnehmer ein erlebnisreicher Tag. Am 22. Juli zogen die Ferienkinder für zwei Nächte in das ASB Freizeithaus ein. Die Tage standen unter dem Motto „Rund um den Bauernhof“:

Wir besuchten den Hofladen in Raddusch und erfuhren bei einer Führung den Vorgang der Eiproduktion vom Ei zum Huhn sowie den Vorgang der Leinölproduktion.

Mit selbst gestalteten T-Shirts zum Thema Bauernhof radelten wir am Dienstag zum Angerhof nach Bischdorf. Dort erfuhren die Kinder nicht nur über die Herkunft der Lebensmittel, sondern erkundeten realitätsnah die landwirtschaftliche Arbeits- und Lebenswelt. Gerne nutzten sie die Gelegenheit, auf Traktor und Mähdrescher aufzusteigen. Sie lernten wie Landwirtschaft funktioniert und schlussfolgerten, wie wichtig es ist die Natur zu schonen und zu erhalten.

Am Vormittag des 3. Tages besuchten die Teilnehmer den Großbauern Ricken in Vetschau. Auch hier konnten sie realitätsnah die Landwirtschaft kennen lernen.

Abschluss der Ferienhöhepunkte bildete eine Tagesfahrt zum Irrlandia-Park.

Die schönen Sommerferi-

en vergingen leider viel zu schnell. Schon jetzt freuen sich die Kinder und Jugendlichen auf ein interessantes, abwechslungsreiches Programm in den Herbstferien.

*Frau Schenk, Frau Huhn, Frau Frei*

*Das Team des ASB Freizeithauses*



### Das waren wieder coole Ferien im Hort in Missen



Endlich war es so weit! Der letzte Schultag war geschafft und wir konnten in unsere wohlverdienten Ferien starten. Der erste Ferientag im Hort begann mit einem Sommerfest. Wir haben eine Wasserbombenschlacht gemacht, selbst hergestellte Sommerbowle getrunken und eine Radrallye veranstaltet.

In der Schwimmlagerwoche wollten wir so gern unsere Schwimmstufen ablegen, aber leider spielte das Wetter nicht ganz so mit. Dafür konnten

wir in den nächsten Wochen das super herrliche Wetter in vollen Zügen genießen. Wir waren im Ferienlager in Lübbenau, wo wir wie immer sehr viel Spaß hatten. Wir haben u. a. den Kletterpark in Lübben besucht, waren im Schwimmbad, sind viel gepaddelt und unsere Nachtwanderung durfte natürlich auch nicht fehlen. Zur selben Zeit waren unsere anderen Kinder im Sommerbad Vetschau und haben sich im Wasser getummelt oder Volleyball gespielt. Das



„Kunstatelier“ öffnete seine Pforten für uns und wir arbeiteten auf unserem Schulhof mit Porenbeton.

Wir wollten es „Herrn Hundertwasser“ gleich tun und ließen mit Hammer, Feilen und Meißel die schönsten „Hundertwasserhäuser“ entstehen. Diese stehen nun in unserer Hortausstellung.

Ob es nun der gemeinsame Ausflug mit der Kita Raddusch zum „Schwarzen Berg“ mit anschließender Kutschfahrt nach Vetschau, der Ausflug

nach Luckau zum Indoorspielplatz und zum Freibad, die Fahrradtour nach Muckwar oder der Beauty-Entspannungs-Tag war - wir haben ganz tolle Ferien erlebt. Leider ist die schöne Zeit sehr schnell vergangen, aber wir freuen uns schon auf den Oktober, denn da wird uns sicherlich wieder ein tolles Programm erwarten.

*Sophie Blümel, Leonie Klatt  
Lindengrundschule Missen*



## Der Zuckertütenraum

### „Eine Zuckertüte hängt bei uns am Zuckertütenbaum ...“

So klang es am Samstagvormittag auf dem Schulhof der Lindengrundschule Missen. Frei nach Reinhard Lakomy hingen dort aber 20 Zuckertüten und warteten gespannt auf ihre „Ernte“ durch unsere neuen Schulkinder.

Vorher jedoch trafen sich alle Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister und anderen Verwandten und Freunde der

Schulanfänger in der Gaststätte Missen, um dort der feierlichen Aufnahme der ABC-Schützen in die 1. Klasse der Lindengrundschule Missen beizuwohnen.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse gemeinsam mit Frau Bethig und ihrem Theaterstück vom „Kleinen Pferdchen namenlos“ dessen Namen „Fanny“

gesucht hatten, übergaben die Kita- Erzieherinnen die neuen Erstklässler dem Team der Lindengrundschule Missen. Dann ging es für die Kleinen gemeinsam mit Frau Burchhardt und Frau Gubatz zum Schulhaus.

Währenddessen munterte die Schulleiterin Frau Pietrus die Eltern mit einer kurzen Rede auf, ihre Kinder getrost

ein wenig loszulassen und ihnen den neuen Lebensabschnitt zuzutrauen.

Wir wünschen allen unseren Schülerinnen und Schülern ein schönes, erfolgreiches und spannendes Schuljahr und stehen Ihnen gemeinsam mit den Eltern gern mit Rat und Tat zur Seite.

Annett Nemark  
Lindengrundschule Missen



## Einschulung in der Stadt Vetschau

Am Sonnabend, dem 3. August 2013 konnte man in Vetschau festlich gekleidete Kinder und Erwachsene zur Schule streben sehen.

Wie im ganzen Land Brandenburg fand an diesem Tag die Einschulung statt.

Die Erstklässler des Vetschauer Schulzentrums „Dr. Albert Schweitzer“ wurden um 10 Uhr

traditionell mit einem bunten Programm in der Solarsporthalle begrüßt. Eddie Schrade und Pippi Langstrumpf (Celina Paulick) moderierten die Veranstaltung, welche von ca. 45 Kindern aller Klassenstufen dargeboten wurden. Mit Liedern und Gedichten führten sie die zukünftigen Schüler in das Schulleben ein.



Die Schulanfänger der Flex I.



Die Schulanfänger der Flex II.

Den Abschluss der kulturellen Umrahmung bildete die Tanzgruppe „Jazz-Dance-Minis“ von Frau Preuß mit einer temperamentvollen Darbietung.

Mit einer kurzen Ansprache begrüßte der Schulleiter Herr Bretschneider alle Anwesenden, machte inhaltliche Aussagen zum Schulalltag und zum organisatorischen

Ablauf der weiteren Feierstunde.

Namentlich wurden die 38 zukünftigen Schüler aufgerufen und die Klassenlehrerinnen Frau Wölfling (1a), Frau Elger (Flex II) und Frau Turkevitsch (Flex I) nahmen sie in Empfang. Anschließend ging es zur ersten verkürzten Unterrichtsstunde in ihren Klassenraum.



Die Schulanfänger der Klasse 1a.



In der Zwischenzeit konnten sich die Gäste das Schulgelände ansehen oder sich bei dem warmen Wetter eine Erfrischung am Getränkestand, ausgerichtet durch die Eltern der zukünftigen Klasse 6a, holen.

Höhepunkt für die Erstklässler war natürlich der Zuckertütenbaum, an dem sie die

eigene Zuckertüte durch ihre Eltern überreicht bekamen. Den Abschluss bildete das Einschulungsklassenfoto und anschließend ging es zu den individuellen Familienfeiern. Das Team der Schule freut sich auf die Arbeit mit den Erstklässlern und wünscht ihnen eine schöne Schulzeit.

*Elke Zwicker*

*Lehrerin am Schulzentrum  
Vetschau*

## Vereine und Verbände

### Freizeit- und Seniorentreff Bürgerhaus

#### Veranstaltungen im Monat September

##### Montag, 02.09.13

14.00 Uhr Spielenachmittag

##### Donnerstag, 05.09.13

14.00 Uhr Spielenachmittag und Singegruppe

##### Montag, 09.09.13

14.00 Uhr Blutdruck messen

##### Dienstag, 10.09.13

14.00 Uhr Spielenachmittag

##### Donnerstag, 12.09.13

14.00 Uhr Informationsveranstaltung des ASB zum Thema:  
„Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen“

##### Montag, 16.09.13

14.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung der Verkehrswacht Senftenberg e. V.

##### Dienstag, 17.09.13

14.00 Uhr Plinse backen und Spielenachmittag

##### Dienstag, 24.09.13

14.00 Uhr Spielenachmittag

##### Donnerstag, 26.09.13

14.00 Uhr Kaffeepausch

#### Änderungen vorbehalten

*Undine Falk*

*Mitarbeiterin Seniorenarbeit*

### Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V.

#### vom 02.09.2013 bis 30.09.2013

##### September 2013

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 02.09.2013        | Schwimmen in Lübbenau<br>Abfahrt 13:30 Uhr   |
| 03.09.2013        | Spielnachmittag im Bürgerhaus<br>Beginn 14:00 Uhr  |
| 04.09.2013        | Sticken, Stricken, Häkeln<br>Beginn 09:00 Uhr<br>(Jeden Mittwoch)  |
| 06.09.2013        | Kegeln + Kaffee bei Loewa<br>Beginn 13:30 Uhr  |
| 08.09.2013        | Sonntagskaffee im Bürgerhaus<br>Beginn 14:00 Uhr   |
| 09.09.2013        | Schwimmen in Lübbenau<br>Abfahrt 13:30 Uhr   |
| 13.09.2013        | Kegeln + Kaffee bei Loewa<br>Beginn 13:30 Uhr  |
| 16.09.2013        | Schwimmen in Lübbenau<br>Abfahrt 13:30 Uhr   |
| 19.09.2013        | Kaffeepausch im Bürgerhaus<br>Beginn 14:00 Uhr   |
| 20.09.2013        | Kegeln + Kaffee bei Loewa<br>Beginn 13:30 Uhr  |
| 23.09.2013        | Schwimmen in Lübbenau<br>Abfahrt 13:30 Uhr   |
| <b>25.09.2013</b> | <b>Veranstaltung in der „Neustadtklause“<br/>Mit Kaffee, Tanz und Abendessen<br/>(mit Voranmeldung) Beginn 14:00 Uhr</b> |
| 27.09.2013        | Kegeln und Kaffee bei Loewa<br>Beginn 13:30 Uhr  |
| 29.09.2013        | Sonntagskaffee im Bürgerhaus<br>Beginn 14:00 Uhr   |
| 30.09.2013        | Schwimmen in Lübbenau<br>Abfahrt 13:30 Uhr   |

## Veranstaltungen des Kulturvereins Vetschau e. V.



### - Gitarrenkonzert

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt recht herzlich zum Gitarrenkonzert mit den Brüdern Simon und Tobias Tulenz ([www.stt-gitarren-](http://www.stt-gitarren-)

musik.de) am Sonntag, dem 25. August, um 17.00 Uhr in den Innenhof des Stadtschlusses ein. Mit Gipsy, Swing, Latin und Klassik werden Sie einen bunt gemischten Konzertgenuss erleben.

Eintritt: 6,00 Euro, Vorverkauf in der Bibliothek Vetschau, Abendkasse: 7,00 Euro

Bei Regenwetter findet das Konzert in der Wendischen Kirche Vetschau statt.

### - Dia-Vortrag

Zum Vortrag „Kilimanjaro - Das Dach Afrikas“ mit Herrn Axel Müller lädt recht herzlich der Kulturverein Vetschau e. V. am Freitag, dem 13. September, um 19.00 Uhr in den Bürgersaal Vetschau ein. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

### - Gospel Konzert

Am Samstag, dem 21. September 2013, um 16.00 Uhr laden der Kulturverein Vetschau e. V. und die evangelische Kirchgemeinde Vetschau zum Konzert mit „Trinity Gospel“ vom Kirchenkreis Niederlausitz recht herzlich in die Wendische Kirche Vetschau ein. Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Hannelore Pleger*

*Kulturverein Vetschau e. V.*

## 30 Jahre Vetschauer Gesangverein e. V.

### Sonderkonzert zum Jubiläum in der Wendischen Kirche

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Musikfreunde, wollen wir unser Jubiläum feiern.

Deshalb laden wir Sie sehr herzlich ein zu unserem Sonderkonzert am Sonntag, dem 15. September, um 14.00 Uhr in die Wendische Kirche Vetschau.

*Anschließend bitten wir alle Gäste an unserer Kaffeetafel Platz zu nehmen.*

Probieren Sie vom selbst gebackenen Kuchen der Chormitglieder und trinken Sie gemeinsam mit uns in angenehmer Runde eine Tasse Kaffee. Plaudern Sie mit uns

über Vergangenes und Neues.

Dies ist ein Dankeschön an Sie, die Sie seit vielen Jahren unsere Konzerte besuchen.

Gern können Sie sich in unseren Chroniken und anderen Aufzeichnungen vom Beginn der Singefreudigkeit im

Vetschauer Verein bis heute informieren. Auch unsere Vereinsfahne aus dem Jahre 1919 werden wir Ihnen präsentieren.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Vetschauer Gesangverein e. V.*

## SEPA und Vereine

### Es gibt viel zu tun, packen Sie es an

Immer wenn vom neuen europäischen Zahlungsverkehr SEPA die Rede ist, fällt als erstes der Stichtag ins Auge: 1. Februar 2014. Schon ist man geneigt, sich entspannt zurückzulehnen und weiter den Sommer zu genießen.

Doch Vorsicht: die Umstellung des Zahlungsverkehrs auf die neuen SEPA-Verfahren ist für jeden Verein eine echte Herausforderung. Die Stichworte sind: belegloser Zahlungsverkehr, Umstellung auf IBAN und BIC, Gläubiger-ID, Inkassovereinbarung, Lastschriftmandate, Mandatsverwaltung.

### Mit SEPA gibt es keine beleghaften Lastschriften mehr

Sollten Vereine noch beleghafte Lastschriften bei ihrer

kontoführenden Bank oder Sparkasse einreichen, hat sich das ab dem 1. Februar 2014 erledigt. Beleghafte Lastschriften können von da an von keiner Bank oder Sparkasse mehr verarbeitet werden. Die Sparkasse Niederlausitz empfiehlt daher die Umstellung auf den beleglosen Zahlungsverkehr und den Einsatz einer Vereinsverwaltungssoftware (z. B. SPG-Verein).

### Umstellung der Kontodaten auf IBAN und BIC

Die Kontodaten der Vereinsmitglieder müssen in IBAN und BIC konvertiert werden. Hierfür bietet sich im Online-Angebot der Sparkasse Niederlausitz der SEPA-Account-Converter an. Er erspart es, diese Angaben mühsam bei jedem Mitglied abzufragen. In

der aktuellen Version der Softwareanwendung SPG-Verein ist übrigens eine automatische Konvertierung der Bankverbindungen enthalten.

### Gläubiger Identifikationsnummer und Inkassovereinbarung

Wenn der Verein Lastschriften zieht, braucht er zwingend eine so genannte Gläubiger-Identifikationsnummer. Die kann nur bei der Bundesbank unter [www.glaebiger-id.bundesbank.de](http://www.glaebiger-id.bundesbank.de) beantragt werden. Sobald die Gläubiger-ID per Brief beim Verein eingetroffen ist, kann sie in den Stammdaten hinterlegt werden. Auf keinen Fall darf vergessen werden, mit der kontoführenden Bank/Sparkasse eine neue Inkassovereinbarung für die SEPA-Lastschriften abzuschließen.

### Mandatsverwaltung und Mandatsreferenz

Die größte Herausforderung bei der Umstellung liegt im Aufbau einer Mandatsverwaltung, also der Verwaltung aller SEPA-Lastschriftmandate und der Abwicklung des Lastschrifteneinzugs. Mithilfe einer eindeutigen Mandatsreferenz muss für jedes Mandat nachvollziehbar sein, wann es erteilt wurde, welche Zahlungen damit erfolgt sind und ob es Rücklastschriften gegeben hat. Es ist daher hilfreich, wenn im Verein schon früh ein System für die künftige, verpflichtende Vergabe einer einheitlichen und eindeutigen Mandatsreferenz für die Mitglieder festgelegt wird. Dabei können z. B. bereits bestehende Mitgliedsnummern verwendet werden.

**Einzugsermächtigungen und Abbuchungsaufträge**

Bestehende Einzugsermächtigungen gelten als SEPA-Lastschriftmandate im SEPA-Basis-Lastschriftverfahren. Anders sieht es aus, wenn durch das Mitglied einst ein Abbuchungsauftrag erteilt worden ist. In diesem Fall sollte das Mitglied seinem Verein ein Lastschriftmandat erteilen.

Am Ende des Umstellungsvorganges müssen alle Vereinsmitglieder schriftlich über den Verfahrenswechsel informiert werden.

Dabei sind folgende Angaben zu machen: Gläubiger-ID, Mandatsreferenz, Beginn des ersten Einzugs (Umstellungszeitpunkt oder Ereignis wie z. B. „nächster Lastschrifteinzug“). Auch hier bietet die Vereinssoftware SPG-Verein wertvolle Unterstützung an (z. B. Serienbrieffunktion).

**Hinweis**

Die Informationen hier geben einen gekürzten Einblick in die notwendigen Arbeiten für eine erfolgreiche Umstellung auf den SEPA-Zahlungsverkehr. Details, Check-

listen und Mustervorlagen (z. B. für die Lastschriftmandate) erhalten Sie bei Ihrem Kundenberater oder unter

[www.sparkasse-niederlausitz.de/sepa](http://www.sparkasse-niederlausitz.de/sepa).

Eva Elmer  
Sparkasse-Niederlausitz



**Sport**

**Werte Mitbürgerinnen und Bürger der Stadt Vetschau/Spreewald und Umgebung, liebe Sportfreunde und Freunde des Sports**



Unsere Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V. bedankt sich recht herzlich für die rege Unterstützung bei der Durchführung des enviaM-Städte Wettbewerbs.

Sei es durch eigene aktive Teilnahme oder auch nur durch anfeuern der Radfahrer, haben sie entscheidend mit zu dem positiven Ergebnis (im Moment noch der 2. Platz und die Kinder sogar 1. Platz) beigetragen. An dieser Stelle möchten wir auch besonders die großartige Unterstützung durch den befreundeten Judoverein unter Leitung von Peter Kaun, sowie das persönliche Engagement von Spreewaldbau-

er Ricken erwähnen. In unserer Sportvereinigung haben sich besonders die Abteilungen Fußball, Kickboxen und Judo mit einer großen Anzahl von Teilnehmern hervorgetan. Hans Tauchert, Ingo Müller, Erwin Böhm und Iris Böhm, nahmen bei der Organisation ebenfalls einen hohen Stellenwert ein. Das gute Gelingen hat uns beflügelt nun die Messlatte etwas höher zu legen und im nächsten Jahr die magische Grenze der gefahrenen Kilometer von 300 zu überschreiten.

Der Vorstand  
Blau-Weiß 90 e. V.

**1. Vetschauer Seenlauf**



Am 14. und 15. September 2013 findet der erste Vetschauer Seenlauf rund um den Gräbendorfer See statt. Der 10 km lange Rundkurs um den See bietet hervorragende Voraussetzungen für verschiedene Wettbewerbe für Freizeitsportler und Aktive.

So findet dort am Samstag Nordic Walking über 5 km und 10 km statt, auch sind da die Skater unterwegs. Am Sonntag treffen sich die Läufer über 5 km bzw. 10 km und beim Halbmarathon.

Auf allen Strecken wird auch der Vetschauer Stadtmeister gesucht, hier kommen nur die in Vetschau gemeldeten Läufer in die Wertung. Diese werden mit einem extra Pokal und Urkunde gewürdigt. Am beiden Tagen gibt es ein

buntes Rahmenprogramm für alle Zuschauer, Gäste und aktive Teilnehmer. Blasmusik, Schlager, Hüpfburg und Tombola sowie ein Festzelt bei schlechtem Wetter stehen für die hoffentlich zahlreichen Sportler und Zuschauer bereit.

Für unsere Kleinen Kinderanimation, Hüpfburg und vieles mehr - organisiert von der Spreewaldbank. Weiterhin können die Kinder bei unserem Bambinilauf starten.

Alle Informationen und die Anmeldung finden Sie auf der Webseite: [www.vetschauer-seenlauf.de](http://www.vetschauer-seenlauf.de). Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

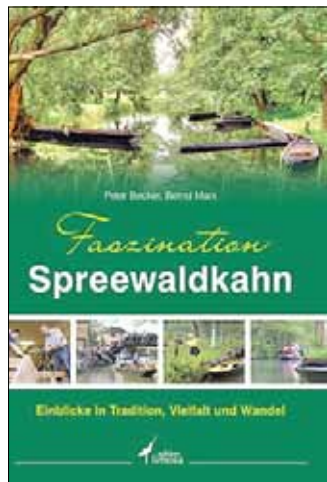
Interessengemeinschaft  
Vetschauer Seenlauf



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Wissenswertes

### Radduscher veröffentlicht neuestes Buch



Der in Raddusch lebende Hobbyfotograf und Reporter Peter Becker ist für seine naturnahen Fotos bekannt. Seit einiger Zeit ist er auch als Buchautor unterwegs. In dem neuesten Werk „Faszination Spreewaldkahn“ widmen sich die beiden Autoren P. Becker und B. Marx auf 128 Seiten dem Spreewälder

Erkennungszeichen schlecht hin. Seit Jahrhunderten gehören der Kahn und der Mensch im Spreewald zusammen. Lange bevor es Straßen und Bahnen gab, waren das Gespann und der Kahn die einzigen Fortbewegungsmittel im Spreewald. Mit viel Mühe haben sie ein beeindruckendes Bild vom Kahn und seiner Nutzung gezeichnet. Sie lassen uns teilhaben, wie der heutige Kahn sich durch Meisterhand und Kreativität aus dem Einbaum entwickelt hat.

Gewinnen Sie ein Freixemplar und beantworten Sie folgende Frage?

Wie heißt der Boblitzer Co-Autor mit Vornamen? Der 5. Einsender gewinnt. Senden Sie Ihre Antwort an: [pressestelle@vetschau.com](mailto:pressestelle@vetschau.com).  
*Steffen Römel*

### Ausstellung „Heimat verpflichtet“ in der Kanzlei im Lübbenauer Schlossbezirk

Vom 3. August bis 28. September wird die Ausstellung „Heimat verpflichtet. Märkische Adlige - eine Bilanz nach 20 Jahren“ der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung in der Kanzlei im Lübbenauer Schlossbezirk zu sehen sein. Für die Ausstellung besuchte Kuratorin und Autorin Martina Schellhorn zwölf adlige Familien in Brandenburg, darunter auch Familie Graf zu Lynar. „Vor zwei Jahren entstand die Idee, wissen zu wollen, was aus den adligen Rückkehrern geworden ist. Sie wurden vor 20 Jahren medial sehr in den Fokus gerückt - es ging um ihre Ziele, ihre Geschichte, was entstehen soll - aber was ist aus den Menschen, aus den Geschichten geworden?“ erklärt Martina Schellhorn die Motivation für das Vorhaben. Die Familien wurden in der Ausstellung und im Begleitbuch portraitiert. Die Texte ergänzen die Aufnahmen des Fotografen Oliver Mark. „Er suchte das Spezielle und Einzigartige jeder Familie und inszenierte im Arrangement an alte Gemälde erinnernde Familienportraits, die die Erwartungshaltung des Betrachters gleichermaßen bedienen und brechen“, sagt die Kuratorin. Die Ausstellung „Heimat verpflichtet“ war zuvor von

April bis November 2012 in den Räumen der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung in Potsdam zu sehen. Angedacht war das Projekt zunächst als einmalige Schau und nicht als Wanderausstellung. Rochus Graf zu Lynar, Geschäftsführer von Schloss Lübbenau, der wie alle anderen Portraitierten auch nach Potsdam eingeladen war, gab dann den Anstoß, die Ausstellung auch an anderen Orten zu präsentieren. Schnell kam die Kanzlei im historischen Schlossensemble Lübbenaus ins Spiel und die Idee wurde daraufhin mit großer Begeisterung in die Tat umgesetzt. „Es ist toll, diese Ausstellung nun nicht nur in Potsdam zeigen zu dürfen, sondern auch in diesem besonderen Haus, in dem Geschichte praktisch aus jeder Ritze quillt. Die unfertigen Räume bilden einen spannenden Kontrast zu den Portraits, der seine Wirkung beim Publikum nicht verfehlen wird“, so die Kuratorin. Zum Abschluss der Ausstellung findet am 28. September eine Finissage in der Kanzlei statt. Maria Schellhorn liest an diesem Tag aus dem Buch zur Ausstellung und stellt sich den Fragen der interessierten Besucher.  
*Andrea Grahncucumber media*

### Neues Angebot auf dem Vetschauer Wochenmarkt

Nachdem die Sommerferien und die große Hitze hinter uns liegen starten wir auf dem Vetschauer Marktplatz mit neuem Sortiment in den goldenen Herbst. Wie gewohnt ist jeden Donnerstag und Freitag gemütliches Einkaufen mit einem reichhaltigen Angebot aus der Region zu fairen Preisen angesagt.

Neben knackigem Obst und frischem Gemüse, Pflanzen und Blumen, Spreewaldprodukten, Honig und Eiern werden auch polnische Spezialitäten wieder ihren Platz auf dem Markt finden. Textilien für Jung und Alt, Lederwaren aller Art, 1000 kleine Dinge, Geschenkartikel u. v. m. ergänzen das Angebot.

Neues Highlight sind die frischen Fleisch- und Wurstwaren der Agrar-Genossenschaft Dollnichen e. G. Jeden Donnerstag von 8 bis 13 Uhr wird Ihnen eine reichliche Auswahl geboten. Außerdem wird alle 4 Wochen ein Korbmachermeister seine Flechtkunst aus der Heimat in allen Formen und Farben, Sonderanfertigungen, Stuhlsitzerneuerungen und Deko-Artikel anbieten. Schauen Sie dazu unbedingt am 5. September mal auf dem Vetschauer Marktplatz vorbei. Jungunternehmerverein Elbe-Elster e. V.

*Nancy Krüger  
Marktmeisterin*

### Von Kirschkuchen und wilden Tieren

„Solange ich denken kann, wollte ich Krankenschwester werden. So wie meine Mutti. Sie fuhr jeden Tag mit dem Fahrrad los, oft auch mehrmals am Tag. Ich sehe sie immer wieder vor mir - mit ihrem schneeweißen Kittel und ihrer Haube. Jeden Tag erzählte sie von ihrer Runde „über die Dörfer“ und von

Most's Hund, der jeden und alles anbellte. Und das Oma Lehnchen immer Kirschkuchen für das „Schwesterchen“ gebacken hat.“ Anke Gampe schwelgt in Kindheitserinnerungen und fügt an: „Pflege hat sich verändert - so fahren wir beispielsweise nicht mehr mit dem Fahrrad.“



Das Wichtigste ist aber geblieben: das Lächeln der Patientinnen und Patienten, wenn ich zur Tür hereinkomme und die Dankbarkeit spüre, weil sie sich gut umsorgt fühlen.“

Ein kompetentes Team, liebe Kolleginnen und Kollegen. Jeden Tag gern zur Arbeit gehen. Anke Gampe hat ihren Traumjob gefunden! Und auch ihre Kinder sagen nun: „Mama ist auf Tournee!“

„... Auf Tournee“ bedeutet in diesem Fall, Fachkraft im ambulanten Pflegedienst für den AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V., zu sein.

Das Leistungsspektrum des ambulanten Pflegedienstes ist breit gefächert. Von einfachen hauswirtschaftlichen Leistungen, über Unterstützungsangebote für Alltägliches, bis hin zu professionellen pflegerischen Leistungen. Einen dieser Stützpunkte bietet die Arbeiterwohlfahrt in Calau. Pflegedienstleiterin Britta Günther berät Sie gern. Einen Termin können Sie unter 03541 711-139 oder per E-Mail an pflegedienst-calau@awo-

bb-sued.de vereinbaren. Gern können Sie auch schon bald in das AWO Büro „Calauer Mitte“ in die Cottbuser Straße 18 nach Calau kommen. Dort wird derzeit ein Büro eingerichtet, in dem sie kompetente Ansprechpartner für die Pflege-, Sozial- oder Schuldnerberatung aber auch für Menschen mit Hörbehinderungen oder zum Thema Netzwerk Gesunde Kinder antreffen. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Leiterin des AWO Seniorenzentrum Calau, Elfrun Makowski oder unter [www.awo-bb-sued.de](http://www.awo-bb-sued.de).

Anke Gampe  
AWO

## Freiwilliges Soziales Jahr - noch Einsatzplätze frei

Für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bei der Caritas im Bistum Görlitz gibt es noch freie Einsatzplätze im Bereich der häuslichen Pflege in den Caritas-Sozialstationen Finsterwalde, Hoyerswerda, Senftenberg, Großräschen und Görlitz.

Der Dienst in einer Caritas-Sozialstation umfasst nach erforderlicher Einarbeitung

die Betreuung und Pflege von hilfebedürftigen Menschen im häuslichen Umfeld. Das Angebot richtet sich vornehmlich an junge Menschen, welche über 18 Jahre alt sind und einen Pkw-Führerschein besitzen.

Andere Stellen sind außerdem noch in der Kindertagesstätte Weißwasser, in diversen Altenheimen des

Bistums wie Wittichenau, Görlitz, Cottbus und Döbern sowie in der Behindertenhilfe in Eisenhüttenstadt und Görlitz/Mengelsdorf zu besetzen.

Das FSJ ist wie kaum ein anderer Dienst geeignet, soziale und persönliche Erfahrungen zu sammeln, sich beruflich zu orientieren und eigene Fähigkeiten zu för-

dern. Wir beraten gern individuell am Telefon und persönlich.

Zeitraum: ab 1. September 2013; 315 EUR Taschengeld, Alter: 16 - 27 Jahre, 4 Bildungswochen bei freier An- und Abfahrt, Unterkunft und Verpflegung; Pädagogische Begleitung und Unterstützung bei der beruflichen Orientierung

### Einsatzstellen:

*keine Unterkunft, Führerschein nötig, Ambulante Pflegehilfe*

Caritas-Sozialstation Großräschen  
Caritas-Sozialstation Finsterwalde  
Caritas-Sozialstation Hoyerswerda und Hoyerswerda/Lauta  
Caritas-Sozialstation Senftenberg  
Caritas-Sozialstation Görlitz

*Keine Unterkunft, Führerschein nicht nötig*

Malteserstift St. Adalbert (Altenheim) Wittichenau  
Caritas Altenheim Hildegard Burjan Görlitz  
Caritas Altenheim Döbern  
Malteserstift Altenheim Mutter Teresa Cottbus

*Unterkunft möglich*

Caritas Altenheim Sankt Antonistift Ostritz

Caritas Behindertenhilfe Görlitz/Mengelsdorf

Außerdem:

Kindertagesstätte Sankt Johannes Weißwasser  
Wohnanlage für von Demenz betroffene Menschen Görlitz

Kontakt:

In den Einsatzstellen oder über den Caritasverband der Diözese Görlitz

Frau Jurk 0355 3806518

Frau Woskowski 0355 3806512

Weitere Informationen auch auf der Homepage der Caritas: [www.dicvgoerlitz.caritas.de/58199.html](http://www.dicvgoerlitz.caritas.de/58199.html).

Marion Jurk  
Bildungsreferentin

## ESF-geförderten Qualifizierungsprogramms „Demografiemanagement“ richtet sich an

### Personalverantwortliche, Bildungstrainer/innen und Multiplikator/innen im Land Brandenburg

*Können wir im hohen Alter noch lernen - und wenn ja, wie?*

Wie sichern wir lebenslanges Lernen in den Unternehmen, Verwaltungen oder auch in Weiterbildungseinrichtungen? Wie gestalten wir die Arbeitswelt demografiefest?

Kann es uns gelingen, auch mit weniger Menschen die Lebensqualität im Land Brandenburg zu sichern - oder gar zu verbessern?

Diesen Fragen gehen die LERNFREUNDE in ihrem Schulungsprogramm nach, welches im Oktober 2013 in Cottbus und Potsdam mit je vier Durchgängen startet. LERNFREUNDE sensibilisieren für den demografischen Wandel in der Arbeitswelt, brechen Altersstereotype auf und legen die Grundsteine für altersübergreifende Wertschätzung.

*Ihr Gewinn.* Ein Methoden- und Werkzeugkoffer, der ermöglicht, dass erlangtes Wissen sofort in dem jeweiligen beruflichen Umfeld angewendet werden kann; beispielsweise durch gezielten Transfer von Erfahrungswissen, moderierte Veränderungsprozesse oder das Mobilisieren von Leistungs- und Qualifizierungsreserven.

*Ihre Teilhaben.* Es besteht Zugang zu einem entstehenden Demografie-Netzwerk im Land Brandenburg und damit auch zu aktuellem Wissen und den Erfahrungen Anderer.

*Ihre verbesserte Wahrnehmung.* Teilnehmende Unternehmen oder Organisationen erscheinen als generationsfreundlicher Arbeitgeber und können damit ihren Bekanntheitsgrad erhöhen.

*Ihre Auszeichnung.* Nach jedem Modul erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung und nach erfolgreichem Abschluss ein Universitäts-Zertifikat und 15 ECTS-Punkte.

*Ihre Investition.* 10 Präsenztage (1 x Monat), 2 World-Cafés in gemütlicher Atmosphäre, tutoriell begleitete Selbstlern- und eLearningzeit, Austausch im Demografie-Netzwerk

*Kosten:* 890 € für KMU/Selbstständige und Einzelpersonen und 1.090 € für Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten - inklusive Schulungsmaterialien, Online-Dokumentation, tutorielle Begleitung und Teilnahme an den World-Cafés  
LERNFREUNDE wird öffentlich gefördert. Auf dieser Grundlage können wir das Schulungsprogramm kostengünstiger anbieten. Zusätzlich haben Sie gesetzlichen Anspruch auf Bildungsurlaub sowie die Möglichkeit der steuerlichen Absetzbarkeit und modulweisen Zahlung.

*Wer kann teilnehmen?*

Beschäftigte von Weiterbildungseinrichtungen, Hochschulen, Volkshochschulen, allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, Geschäftsführer/innen, Personalreferenten/innen, Personalvermittler/innen, Personalberater/innen, Betriebs- und Personalräte sowie Beschäftigte aus Kommunalverwaltungen, Arbeitsagenturen, Jobcentern, Kammern, Verbänden, Gewerkschaften usw. Weitere Informationen zum Schulungsprojekt und den Inhalten finden Sie unter [www.beste-lernfreunde.de](http://www.beste-lernfreunde.de)

Gabriele Weineck

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

#### Samstag, den 17.08.

14.00 Uhr „Goldene Hochzeit“ in Calau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 18.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 24.08.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 25.08.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 31.08.

14.00 Uhr Gottesdienst mit Goldener Hochzeit in Vetschau

#### Sonntag, den 01.09.

Bistumswallfahrt nach Neuzelle

10.00 Uhr Hochamt in Neuzelle

#### Samstag, den 07.09.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

#### Sonntag, den 08.09.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Samstag, den 14.09.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

#### Sonntag, den 15.09.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

#### Religionsunterricht:

jeweils in Lübbenau - Beginn ab 2. Schulwoche

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr  
14-tägig (15.08., 29.08., 12.09.)

4. + 5. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr  
14-tägig (22.08., 05.09., 19.09.)

6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

8. - 10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

#### Kleinkindstunde:

Samstag, 14.09., 09.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

#### Ministrantentag:

Samstag, 17.08., 10.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

#### Erstkommunionkurs:

Samstag, 24.08., 09.30 - 12.00 Uhr in Lübbenau

#### Sommerfest der Senioren:

Mittwoch, 14.08., 15.00 Uhr in Calau

#### Chor:

Mittwoch, 19.30 Uhr

## Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

### August

Sonntag, 18.08.

10.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25.08.

14.30 Uhr **Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn**  
*anschließend: Kaffee & Kuchen sowie Spiele*

Dienstag, 27.08.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 29.08.

9.00 Uhr Gemeinsames Frühstück

### September

Sonntag, 01.09.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl UND  
KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 08.09.

10.00 Uhr **Wendischer Gottesdienst**  
*in der Wendischen Kirche*

Montag, 09.09.

19.00 Uhr Gemeindegemeinderatssitzung

Dienstag, 10.09.

19.30 Uhr Mütterkreis

#### Konfirmandenunterricht:

Montag 17.00 Uhr (8. Klasse) Beginn 19.08.

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse) Beginn: 20.08.

#### Junge Gemeinde:

Montag 18.30 Uhr (nach Absprache)

#### Christenlehre:

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

#### Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“ (Gemeindehaus)

#### Eltern-Kind-Kreis:

mittwochs (Beginn 04.09.)

#### Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

### Gemeindegemeinderatswahl 2013

**In diesem Jahr erfolgt die Wahl zum Gemeindegemeinderat in Vetschau am Erntedanksonntag, dem 6. Oktober 2013**

In unserer Gemeinde finden im Sechs-Jahres-Rhythmus Gemeindegemeinderatswahlen statt, bei der die Ältesten bzw. Ersatzältesten für die Dauer von 6 Jahren neu gewählt werden.

**Wir bitten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder unseres Pfarrsprengels Vetschau sehr herzlich, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.**

**Nähere Informationen zur Gemeindegemeinderatswahl am Sonntag, dem 6. Oktober:**

**Zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr wird in der Deutschen Kirche gewählt.**

Während des Gottesdienstes zwischen 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr wird die Wahlhandlung ruhen.)

**Wahlberechtigt** sind alle Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind (oder als Erwachsene getauft wurden).

#### Sie erhalten eine Wahlbenachrichtigung zugesandt.

Das **Wahlberechtigtenverzeichnis** wird vom 09.09. - 21.09. im Gemeindebüro zur Auskunfterteilung ausliegen.

Gegen fehlende oder fehlerhafte Eintragungen kann Beschwerde erhoben werden.

#### Es besteht die Möglichkeit der Briefwahl!

Die Briefwahlunterlagen sind in ausreichendem Zeitraum vor dem Wahltermin im Gemeindebüro oder über das Pfarramt erhältlich.

Das Gemeindebüro ist in der Regel geöffnet:

Montag bis Donnerstag 9 - 12 Uhr;

ansonsten nach telefonischer Absprache:

(Gemeindebüro: Tel 598538; Pfarramt: Tel. 2054)

**Gewählt werden sechs der Kandidaten zu Ältesten im Gemeindegemeinderat.**

#### Gesamtwahlvorschlag:

<b>Hartmut Bott</b>	Vetschau
<b>Elke Beyer</b>	Vetschau
<b>Gisela Dahms</b>	Vetschau
<b>Martin Drogan</b>	Vetschau
<b>Hans-Jürgen Koal</b>	Vetschau
<b>Ulrich Kochan</b>	Stradow
<b>Gudrun Kositz</b>	Märkischheide
<b>Roland Mehnert</b>	Vetschau
<b>Sabine Rietschel</b>	Naundorf
<b>Marlies Rohde</b>	Suschow
<b>Karsten Schenker</b>	Vetschau
<b>Detlef Sidon</b>	Vetschau
<b>Ingeburg Zschoke</b>	Stradow

### Der Sohn des Büchsenmachers

Warum ein Schießprügel, eine Flinte also – heute Gewehr geheißen – einstmals als „Büchse“ bezeichnet wurde, erschließt sich dem heutigen Zeitgenossen nur schwer, weil eine Büchse gegenwärtig ein Behältnis für allerlei Inhalte darstellt. Sei es, wie es sei: der Hersteller eines solchen Ferntötungsinstrumentes wurde „Büchsenmacher“ genannt. Und weil er sie machte, verstand er auch, sie zu reparieren. Ein solcher Büchsenmacher war ein gewisser Christian Wilhelm Griebenow aus Prenzlau.

Dort war er am 15. Dezember 1784 geboren worden. In den Befreiungskriegen gegen Napoleon diente der Prenzlauer seit 1806 als Büchsenmacher im Yorck-

schen Jägerkorps und zog so mit Ferdinand von Schill im Jahre 1808 unter dem Jubel der Berliner in die preußische Hauptstadt ein.

Nach den erfolgreichen Befreiungskriegen ließ sich der Büchsenmacher Christian Wilhelm Griebenow 1813 in Berlin nieder. Schon ein Jahr darauf „machte er eine gute Partie“, indem er in die begüterte Berliner Ackerbesitzerfamilie Zernikow einheiratete – der aus den „Pilzen“ kam (wendisch grib = Pilz) tat sich zusammen mit Fräulein „Schwärzlein“ (wendisch cerna = schwarz).

[Wie sprach doch der weise Manfred Stolpe? So sprach er: „Es gibt keinen Brandenburger, der keine wendische Großmutter hat!“] Da der Büchsenmacher mit Geld



umzugehen verstand und es trefflich zu vermehren wußte, wurde es ihm möglich, 1823 das kurz vor der Zwangsversteigerung stehende Königliche Vorwerk mit seinen ausgedehnten Ländereien zu erwerben. Er parzellierte das Land und veräußerte es als Baugrundstücke – eine ungeheure Geldvermehrung. Ganze Straßenzüge im Prenzlauer Berg einschließlich der Griebenowstraße befinden sich auf ehemals Griebenowschem Besitz. Als der Büchsenmacher am 14. April 1865 in Berlin 81-jährig starb, war er Oberamtmann, Großgrundbesitzer (des Gutes Niederschönhausen, das von der Zionskirche bis zum Gesundbrunnen reichte, sowie der freien Standesherrschaft Groß-Leuthen) und Ehrenbürger von Calberg. Dennoch hatte er sich dem Gemeinwohl verpflichtet gefühlt: der Friedhof der Freireligiösen Gemeinde an der Pappelallee wie das Grundstück der Gethsemanekirche sind Griebenowsche Schenkungen.

In seiner zweiten Ehe wurden dem Witwer Christian Wilhelm Griebenow vier Kinder geboren – eine Dynastie. Am 2. Januar 1848 war es für den schon 62-Jährigen der Sohn Ferdinand.

Dieser „Sohn des Büchsenmachers“ verliebte sich erwachsen geworden in eine junge Frau, die den Berliner „Werksladen“ ihres Vaters führte, des Vetschauer Textilfabrikanten Blütchen.

Es kam, wie es zu kommen pflegt: der begüterte junge Mann Ferdinand Griebenow ehelichte am 15. Juli 1875 die ebenso begüterte junge Frau Selma Blütchen und folgte ihr in deren Geburtsort Vetschau. Man erwarb Land, ließ einen Park anlegen und eine elegante Villa darin errichten. So hatte die Büchsenmacher Griebenowsche Geschichte auch einen Teil ihrer Fortsetzung in Vetschau gefunden. Leider ohne Nachkommenschaft. Doch dem Gemeinwohl verpflichtet fühlten sich die Vetschauer Griebenows ebenso wie die Berliner: das Gelände längs des Schwarzen Weges an der Bahn von der Schranke bis an das ehemals Blütchensche Werksgelände ist ein Geschenk an die Stadt und ebenso der Grundstock der Friedhofshalle.

Schließlich die Orgel der Deutschen Kirche. War der Büchsenmacher Ehrenbürger von Colberg, so wurde sein Sohn Ehrenbürger von Vetschau.

Doch was nützen alle Verdienste für das Gemeinwohl, wenn Ideologie über Vernunft triumphiert: die elegante Villa, des Denkmalschutzes wert gewesen, wurde wild zerstört.

Name und Erinnerung sollten ausgelöscht werden. Doch es gibt den Park, der den Namen Griebenow tradiert, und das Grabmahl des Büchsenmachersohnes und seiner Ehefrau auf dem Friedhof der Stadt Vetschau.

*Klaus Lischewsky*



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

August - September 2013

## Amt Altdöbern

### »Parksommerträume 2013« am Schloss Altdöbern

Die Gemeinde Altdöbern und der Heimatverein Altdöbern veranstalten am 10./11. August 2013 zum zweiten Mal die »Parksommerträume 2013« am Schloss Altdöbern.

Die Veranstaltung wird um 10.30 Uhr mit der Ausstellung »Zeitenwandel« im Schloss Altdöbern eröffnet.

Mit dieser jährlich stattfindenden Veranstaltung »Parksommerträume« soll das historisch und kulturell einzigartige Ambiente des Altdöberner Schloss- und Parkensembles einen breiten regionalen, aber auch überregionalen Publikum aufgezeigt werden und Ihr Interesse geweckt werden.

Als Markenzeichen der Veranstaltung werden Bereiche des Parks am Samstagabend durch eine spezielle Beleuchtung in einen einzigartigen Glanz versetzt. Ein Erlebnis der besonderen Art.

Am Samstag erwarten den Besucher u. a. Führungen durch den Park, Barocke Musik im Rahmen des schon zur Tradition gewordenen Sere-nadenkonzerts sowie »Elisabeth« eine Sommertheaterposse mit Musik und anschließend Sommernachtsmusik. Ein großes Höhenfeuerwerk mit Musik beendet den Samstagabend.

Höhepunkt am Sonntag ist das Familienfest der Wohnungsbaugesell-schaft im Spreewald.

An beiden Tagen ist die Ausstellung »Zeitenwandel« im Schloss Altdö-bern und die Gewerbeausstellung »20 Jahre Gewerbeverein Altdöbern« im Marstall geöffnet.

Den Programmablauf finden Sie unter [www.amt-altdoebern.de](http://www.amt-altdoebern.de).

## Amt Burg (Spreewald)

### 14. August 2013, 18:00 Uhr

#### Geheimnisvoller Spreewald - Familienwanderung durch die Sagen-welt von Burg

4,00 € p. P. bzw. 1,00 €, mit GästeCard frei, Kartenvorverkauf in der Tou-ristinformation Burg (Spreewald), ab Touristinformation

### 17. August 2013, 19:00 Uhr

#### Krimi auf dem Kahn: Franziska Steinhauer liest aus ihrem Buch »Haus-gemeinschaft für den Tod«

18,50 € p. P. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Burg (Spreewald), Spreehafen

### 22. August 2013, 19:00 Uhr

Präsentation des »Stog 2014«, der Heimatkalender für den Spreewald Burg (Spreewald), »Deutsches Haus«

### 23. - 25. August 2013

#### 21. Heimat- und Trachtenfest des Amtes Burg (Spreewald)

mit Handwerker- und Schaustellermarkt, buntem Programm und Trach-tenvielfalt, Sonntag, 14.00 Uhr, Traditionsreicher Festumzug mit über 50 Bildern, Eintritt frei  
Burg (Spreewald), Festplatz

### 31. August 2013, 17:00 Uhr

Geschichte auf dem Kahn: »Liegt auf der Erde die Maiennacht« - lyrische Kahnfahrt zum Leben und Schaffen der Burger Schriftstellerin Mina Witkojc, 19,90 € p. P. Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Burg (Spreewald), Bootshaus am Leineweber

### 31. August 2013, 17:00 Uhr

**SagenKahnFahrt:** Geheimnisvolle Begegnungen mit Lutkis, Irrlichtern & Wassermann;  
24,00 € bzw. 15,00 € p. P., Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Burg (Spreewald)  
Burg (Spreewald), Hafen Waldschlösschen

### 7. September 2013, 19:00 - 22:00 Uhr

#### 9. Museumsnacht im Landkreis Spree-Neiße

Burg (Spreewald), Heimatstube  
Dissen, Heimatmuseum

## Stadt Calau

### 9. August 2013, 21:00 Uhr

#### »House im Park«

zum Dorffest Groß Mehßow

### 10. August 2013, 17:00 Uhr

#### Geistliches Konzert für Sopran und Orgel

Lothar Graap und Sängerin Christa Maier präsentieren Werke von Bach, Händel, Kuhnau, Graap u. a. in der evangelischen Stadtkirche Calau. Der Eintritt ist frei.





## 10. August 2013, 14:00 Uhr

### 30. Dorffest in Groß Mehßow bei Calau

Highlights sind u. a. der Feuerwehrausscheid, der Auftritt der Mehßower Akkordeongruppe und das »Duo Astoria«. Mit Tanz bis in die Abendstunden.

## 11. August 2013, 09:00 Uhr

### 30. Dorffest in Groß Mehßow bei Calau

mit Traktortreffen und Festgottesdienst. Zum Frühshoppen spielen die »Lindenmusikanten«. Ab 15.30 Uhr präsentiert sich Günni, der singende Spreewaldwirt.

## 15. August 2013, 19:30 Uhr

### Kabarett »Die Oderhähne« mit Lothar Böleck in der Calauer Stadthalle

Kartenvorverkauf ist im Hotel zur Post und im Rathaus.

## 16. - 18. August 2013, 10:00 Uhr

### 22. Stadtfest in Calau

Ein kunterbunter Mix mit Kabarett, Höhenfeuerwerk sowie Showprogramm mit regionalen und prominenten Künstlern.

## 17. August 2013, 11:00 Uhr

### Kirchturmführung in der Stadtkirche Calau

### 23. August 2013, 19:00 Uhr Ausstellungseröffnung »Geschichten Bilder«

mit musikalischer Umrahmung in der Gutskapelle Reuden

## 23. August 2013, 19:30 Uhr

### Kino Tag »Holger und Hanna«

Komödie über die Wirrungen der Liebe in der evangelischen Kirche Calau

## 24. August 2013, 00:00 Uhr

### »Das 20:13 Stundenschwimmen«

im Erlebnisbad Calau. Am Mega-Schwimm-Event nehmen dieses Jahr die Städte Calau, Luckau, Vetschau, Finsterwalde, Großräschen und Altdöbern teil.

## 3. September 2013, 16:00 Uhr

### Kirchturmführung in der Stadtkirche Calau

## 7. September 2013, 17:00 Uhr

### Konzert »Unbekanntes Frankreich«

in der Gutskapelle Reuden

## 7. September 2013, 10:00 Uhr

### Herbstfest auf dem Calauer Bauernmarkt

Futtermittelmarkt mit Blasmusikbegleitung

## 7. September 2013, 20:00 Uhr

### 14. Calauer Rocknacht

Die Spreewaldband Interface lädt ihre Gäste ein und gibt Nachwuchsbands eine Chance

## 8. September 2013

### Tag des offenen Denkmals

Mehrere Denkmale der Region öffnen ihre Pforten, u. a. Stadtkirche, Heimatmuseum, Kirche und Gutshaus Groß Mehßow u. v. m.

## Gemeinde Märkische Heide

## 10. August - 11. August 2013

### Dorf- und Feuerwehrfest in Klein Leine

10.08. - ab 14 Uhr »Spreetaler Blasmusikanten“ und Unterhaltungsprogramm mit Disco am Abend

11.08. - 11 Uhr Frühschoppen mit den »Spreewälder Jungs“

## 16. August 2013

### 19:30 Uhr Sommerkonzert in der Dorfkirche in Groß Leine

Konzert mit dem sorbischen Männerchor »Delaniy“

## 17. August 2013

### Dorffest in Groß Leine

mit einem buntem Programm für die ganze Familie

## 17. August 2013, Dorffest in Gröditsch

### ab 15:00 Uhr

Kaffeetafel mit den »Goyatzer Blasmusikanten“ u. dem »Männerchor Groß Leuthen“ Hüpfburg, Ket-Car's, Kinderschminken,

18:30 Uhr Showtanzgruppe aus Lübbenau

20:00 Uhr Disco mit »pro-sound“

## 24. August 2013, 11:00 Uhr

### 7. Kinderfest der Gemeinde Märkische Heide & Dorffest in Dürrenhofe

mit Bastelständen, Kleintierschau, Hüpfburg/Kletterwand, Theaterprogramm, Familienwettbewerben, Spaß für Groß und Klein ab 19:00 Uhr  
Tanz mit der »US-Party-Band“ weitere Infos unter [www.maerkische-heide.de](http://www.maerkische-heide.de)

## 25. August 2013

### Trödelmarkt in Groß Leuthen

10:00 bis 16:00 Uhr

an der Kulturscheune - nahe der Sparkasse jeden letzten Sonntag von März bis Oktober Anmeldung unter Tel. 0163 3717652 oder E-Mail: [scheunensommer-verein@gmx.de](mailto:scheunensommer-verein@gmx.de)

## 31. August - 1. September 2013

### Jeder-Mann-Lauf & Dorffest in Dollgen

31.08., 13:30 Uhr Startschuss zum Jeder-Mann-Lauf anschließend Kaffeetafel mit Unterhaltung für Groß und Klein

ab 19 Uhr Tanz mit »Referenz“

01.09., 11 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik



## Stadt Lübben (Spreewald)

**24. August 2013, 20:00 Uhr**

### Lübbener Kahnacht „Sonne, Mond und Sterne“

Die Kahnfahrten beginnen ab 20:00 Uhr, 21:00 Uhr und 22:00 Uhr. In 3er-Konvois, etwa alle 10 Minuten.

Mit wechselnden Themen entführen die Kahnächte ihr »schwimmendes« Publikum ins Reich der Fantasie oder der Erinnerungen.

Ort: Hafen 1/Schlossinsel

Tickets [shop.tixoo.com](http://shop.tixoo.com)

**25. August 2013, 17:00 Uhr**

### Konzert mit den „Trinity Gospels“ aus Finsterwalde unter Leitung: A. Jäger

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Preis Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten

**31. August 2013, 14:00 - 18:00 Uhr**

### Bibliotheksfest

Mit Spielen, Malen und Rätseln feiert die Einrichtung, dass sie seit 10 Jahren im Kulturzentrum Schloss beheimatet ist. Der Lions Club e. V. unterstützt das Fest und verkauft Kaffee, alkoholfreie Getränke und Kuchen.

Ort: Stadtbibliothek, Ernst-von-Houwald-Damm 14

Web [www.luebben.de/de/Kultur/Stadtbibliothek](http://www.luebben.de/de/Kultur/Stadtbibliothek)

**8. September 2013**

### »Tag des offenen Denkmals« unter dem Motto „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“

Schloss: 11:00 und 15:00 Uhr Führungen durch das aus dem 17. Jahrhundert stammende Gebäude am Ernst-von-Houwald-Damm

Richard-Raabe-Haus: 10:00, 13:00 und 15:00 Uhr Führungen durch das um 1900 errichtete Gebäude in der Paul-Gerhardt-Straße

Infos: [www.Tag-des-offenen-Denkmal.de](http://www.Tag-des-offenen-Denkmal.de)

**20. - 22. September 2013**

### Spreewaldfest der Stadt Lübben

Jedes Jahr am dritten September-Wochenende zieht es tausende Besucher aus nah und fern in die Spreewaldstadt. Gemeinsam mit ihren Gästen feiern die Lübbener das traditionelle Spreewaldfest. Fast vergessene überlieferte Handwerkskunst und regionale Spezialitäten sind auf dem Marktplatz zu bestaunen. Traditionsvereine und einheimische Künstler lassen sorbische/wendische Sitten und Bräuche in bunten Bühnenprogrammen Revue passieren. Musik, Spaß und Abwechslung gibt es auch in der anderen Festbereichen.

Ort: Stadtgebiet

Web [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**20. September 2013, 19:30 Uhr**

### Chorkonzert zum Spreewaldfest

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Web [www.luebben.de](http://www.luebben.de)

**28. September 2013, 19:00 Uhr**

### Konzert der Singakademie Frankfurt/Oder - Geistliche Motetten und Spirituals Leitung: Dr. Jürgen Hintze

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

Preis Kein Eintritt; um eine Spende wird gebeten.

(Änderungen vorbehalten)

## Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

**bis 3. September 2013**

- Rathausgalerie

**NaturImpressionen - Faszinierende Einblicke** - Eine Fotoausstellung mit Aufnahmen des Künstlers Klaus Weber. Infos unter Tel. 03542 85102.

**bis 31. Oktober 2013**

- Spreewald-Museum

**DEFA-Märchen-Traumfabrik** - Unvergessene Kostüme und Requisiten von Aschenbrödels drei Zaubernüssen bis zu den bestickten Schuhen des Kleinen Muck. Infos unter 03542 2472

**bis 31. Dezember 2013**

- Ehm-Welk-Straße 45

**Werkstatt für sorbische Eier.** Bilderreise von Lissabon nach Macau, sorbische Ostereier selber machen, Stadtführung durch die Altstadt und den Schlossbezirk. Infos unter 0162 7076337.

Veranstaltungen:

**10. August 2013, 10:00 Uhr**

- Spreewald Touristinformation

**Lübbenaauer Gurkentour** - Erleben Sie den Weg der Gurke vom Feld bis ins Glas. Infos unter Tel. 03542 3668.

**10. August 2013, 21:00 Uhr**

- Kulturhof/Gleis 3

**»Deville« (SWE) Rock & «Iron Blade»** - Trashmetal. Infos unter Tel. 03542 43441.

**11. August 2013, 17:00 Uhr**

- Kapelle Lübbenau Neustadt

**Balalaika-Konzert** - Ein klassisches Konzert mit drei Saiten: Freude, Sorge, Schmerz. Infos unter Tel. 03542 2662.

**11. August 2013, 16:00 Uhr**

- Sommertheater Gleis 9 3/4

**Tante Charley** - Erleben Sie eine einzigartige Komödie mit Musik von Matthias Härtig. Infos unter Tel. 03542 8896699.

**13. August 2013, 19:30 Uhr**

- Sommertheater Gleis 9 3/4

**Elisabeth** - Sensationelles, wahrscheinlich letztes und bisher noch unbekanntes Stück von W. Shakespeare - entdeckt, aufgeschrieben und mit Musik versehen von Matthias Härtig. Infos unter Tel. 03542 8896699.

**15. August 2013, 10:00 Uhr**

- Spreewald-Touristinformation

**Unterspreewaldtour** - Folgen Sie den Spuren des Bibers in Richtung Unterspreewald. Infos unter Tel. 03542 3668.





## 17. August 2013, 10:00 Uhr

- Freilandmuseum Lehde

**Großes Sommer-Museumsfest** - Der Traditionsverein Rubisko feiert 15jähriges Jubiläum. Infos unter Tel. 03542 871508.

## 17. August 2013, 21:00 Uhr

- Kulturhof/Gleis 3

»**Green Milk**« - Hippie Langstrumpf. Seit 2010 überzeugt das männliche Duo auf ganzer Linie mit eingängigen und von melancholischem Gesang getränkten Songs. Infos unter Tel. 03542 43441.

## 18. August 2013, 11:00 Uhr

- Spreewaldhof Leipe

**13. Hoffest** - Sommertanz mit der VOX-Band, alles um Trachten, Kindertrachtengruppe, Rosenstock pflanzen. Wer in Tracht kommt, erhält eine Rose. Infos unter Tel. 03542 2805.

## 20. August 2013, 16:00 Uhr

- Spreewald Touristinfo

**Stadtführung durch Lübbenau** - Klassische Führung durch den historischen Stadtkern von Lübbenau. Info unter Tel. 03542 3668.

## 20. August 2013, 19:30 Uhr

- Bunte Bühne/Gleis3

**Merci Kathrin** - Kathrin Jantke singt Lieder von Caterina Valente. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 21. August 2013, 18:30 Uhr

- Bunte Bühne/Gleis3

**Die Welle** - Mehr als ein Jahr hat sich das gemischte Ensemble Zeit genommen um ein hochbrisantes Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 22. August 2013, 19:00 Uhr

- Nikolaikirche

**Orgel und Filmmusik** - Improvisationen über bekannte Filmmelodien. Infos unter Tel. 03542 2662.

## 23. August 2013, 19:30 Uhr

- Sommertheater Gleis 9 3/4

**Elisabeth** - Sensationelles, wahrscheinlich letztes und bisher noch unbekanntes Stück von W. Shakespeare - entdeckt, aufgeschrieben und mit Musik versehen von Matthias Härtig. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 24. August 2013, 17:00 Uhr

- Freilandmuseum Lehde

**Spreewälder Lichtnächte - Lehde geht schlafen.** Infos unter Tel. 03542 871508.

## 24. August 2013, 21:00 Uhr

- Kulturhof/Gleis 3

»**Vicki Vomit**« - Solo Comedy. Der Erfurter Kabarettist und Musiker schert sich einen Dreck um »political correctness«, er ist zynisch, er ist böse - er ist klasse. Infos unter Tel. 03542 43441.

## 30. August 2013, 9:00 Uhr

- Spreewald Touristinformation

**Spreewälder Handwerkstour** - Traditionelles Handwerk und Spreewälder Brauchtum erleben. Infos unter Tel. 03542 3668.

## 31. August 2013, 14:00 Uhr

- Krimnitz

**22. Dorffest** - Mit Sport, Spiel und Spannung für die ganze Familie. Infos über den Krimnitzer Kultur- und Traditionsverein e. V.

## 31. August 2013, 19:30 Uhr

- Bunte Bühne/Gleis 3

**Ach so ist das?!** - Spaß macht schlau mit Lutz Hoff. Satire und Gags über kurioses und verrücktes Wissen. Infos unter Tel. 03542 8896699.

## 5. September 2013, 10:00 Uhr

- Spreewald-Touristinformation

**Unterspreewaldtour** - Folgen Sie den Spuren des Bibers in Richtung Unterspreewald. Infos unter Tel. 03542 3668.

## 6. und 7. September 2013

**13. Lindenfest der LÜBBENAUBRÜCKE** - Großes Volksfest in der Lübbenauner Neustadt am Einkaufscenter Kolosseum mit Spiel- & Sporttag am Freitag und einem bunten Stadtfest am Samstag. Infos unter Tel. 03542 403692.

## 8. September 2013, 17:00 Uhr

- Nikolaikirche

**Chorkonzert Missa Stylo a Capella** - Geistliche Chormusik aus dem Barock und Klassizismus. Infos unter Tel. 03542 2662.

## 13. bis 21. September 2013

- Altstadtviertel

**Spreewaldatelier** - Eine Woche lang greifen vor den Augen des Publikums, Bildhauer und Karikaturisten zu Kettensäge und Feder. Infos unter Tel. 03542 403692.

*Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter [www.luebbenau-spreewald.de](http://www.luebbenau-spreewald.de) (Kultur)*

## Gemeinde Heideblick

## 18. August 2013, 14:00 Uhr

- Randfichten

Waldbühne Gehren





## Stadt Luckau

### Ausstellungen/Dauer-, Sonderausstellungen

im Niederlausitz Museum Luckau in der Kulturkirche, Nonnengasse 1:

**Dauerausstellungen: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur., Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747-2005.**

### noch bis 18. August 2013

**„Luckauer Hausgeschichte(n) - Eine Spurensuche“**  
Jubiläumsausstellung zum 100. Jahrestag des Museums

### noch bis 18. August 2013

**Max Pietrzak (1923 - 1984) zum 90. Geburtstag.**  
Komponist und Musiker aus Leidenschaft

### noch bis 30. August 2013

**Fotoausstellung „Galapagos Inseln“**  
Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görtsdorf

### noch bis 22. September 2013

Uli Stein Sonderausstellung **»Von Menschen, Mäusen und anderen Tieren ...« - Cartoons, Objekte und vieles mehr von Uli Stein**  
Cartoonlobby, Nonnengasse 3 in Luckau

**noch bis Oktober Bilderausstellung von Renate Winkler**  
St. Nikolai Kirche Luckau

### Veranstaltungen

### 17. August 2013

**3. Kreblitzer Trödel- und Teilemarkt und 1. Treckertreffen im OT Kreblitz**

### 18. August 2013, 13:00 - 17:00 Uhr

Einladung zur Finissage  
Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

### 23. August 2013, 19:30 Uhr

**Alice - Die Rückkehr ins Wunderland**  
Fantasie & Theater & Musik für die ganze Familie  
Capitol Luckau, Südpromenade 23, 15926 Luckau (TheaterLoge Luckau e.V.)

### 24. August 2013, 0:00 - 20:13 Uhr

**Stundenschwimmen 20:13 im zweiten Anlauf! - Städtewettkampf - neuer Termin!!**  
Freibad Luckau, Am Anger

### 24. August 2013, 16:00 - 21:00 Uhr

**Baustellenshopping in der Luckauer Hauptstraße** - Shopingerlebnisse wie vor 100 Jahren

### 27. - 29. September 2013

**140 Jahre Feuerwehr Luckau - Festwochenende**

### 28. September 2013, 14:00 - 16:00 Uhr

Feuerwehrpräsentationen mit Schauvorführungen auf dem Marktplatz Luckau

### 29. September 2013, 10:30 - 16:00 Uhr

Tag der offenen Tore im Feuerwehrgerätehaus im Zaackoer Weg in Luckau

### 29. August 2013, 19:00 Uhr

Vortrag von Frau Prof. Rosenberg aus dem Leben von Emilie und Oscar Schindler  
Klosterraum in der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Ninnemann-Stiftung)

### 30. August 2013

**Vortrag von Frau Prof. Rosenberg** - s. 29.08. und **Ausstellungseröffnung**  
Gymnasium Luckau (Ninnemann-Stiftung)

### 7. September 2013

9. Keller- und Kirchennacht  
für Livemusik- und Kulturliebhaber  
Altstadt Luckau (TVB Niederlausitzer Land e. V.)

### 7. September 2013

#### »Museum im Abendlicht«

i. R. der Keller- u. Kirchennacht sind alle Ausstellungen zugänglich  
Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1 in Luckau

### 8. September 2013

**Tag des offenen Denkmals**  
Kernstadt Luckau (Stadt Luckau)

### 8. September 2013, 11:00 - 15:00 Uhr

2. Kartoffelbrunch zum Tag des offenen Denkmals  
Marktplatz Luckau (Stadt Luckau)

### 13. September 2013, 19:00 Uhr

**»Italiensche Nächte« mit dem Grandoni-Ensemble**  
Klosterraum in der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Ninnemann-Stiftung)

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter [www.luckau.de](http://www.luckau.de)

## Amt Lieberose / Oberspreewald

### August

### 11. August 2013, 10:00 Uhr

#### Rund um den Teerofensee

Auf den Spuren von Nutzung und Wildnisentwicklung  
Wanderung mit der Märkischen Oderzeitung.





Der Treff ist bei der Anmeldung zu erfragen.

Dauer: circa 3 Stunden (5 km).

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldung erforderlich. Ab den 01.08.2013 möglich per E-Mail: wildesbrandenburg@moz.de

## 16. bis 18. August 2013

### Großes Leichhardt - Dorffest in Trebatsch

Programm und weitere Informationen unter: [www.leichhardtland.de](http://www.leichhardtland.de)

## 24. August 2013, 9:00 Uhr

### Wir schicken Sie in die Wüste

Wanderung entlang von Wüste und Solarpark

Treff im Schlosshof Lieberose, Beitrag 4,00 EUR

Dauer: circa 2 Stunden.

## 24./25. August 2013

### Segelregatta »Leichhardt-Cup« auf dem Schwielochsee

weitere Informationen unter: [www.leichhardtland.de](http://www.leichhardtland.de)

## September

### 7. September 2013, 14:00 Uhr

#### Vom Internet ins wilde Netzwerk des Lebens

Wildniserlebnistour für Teens (13 - 16 Jahre) mit Spannung, Spaß und Stille. Der Treff ist im Schlosshof Lieberose, Beitrag 3,00 EUR, Dauer: circa 4 Stunden

Bitte Teilnehmer-Mitteilung an [lieberose@stiftung-nlb.de](mailto:lieberose@stiftung-nlb.de)

### 14. September 2013, 10:00 Uhr

#### Pilzlehrwanderung

Exkursion mit wissenschaftlichem Hintergrund.

Der Treff ist im Schlosshof Lieberose

Beitrag 2,00 EUR, Dauer: circa 3 Stunden.

## Amt Unterspreewald

## 10. und 11. August 2013

### 15. Gurkentag in Golßen

Erlebnismarkt mit regionalen Erzeugnissen, traditionellem Handwerk und Brauchtum - Gläserne Produktion - Betriebsführungen und vieles mehr! Marktplatz Golßen

## 10. August 2013

### 9. Dahmer Kneipennacht

Handgemachte Musik in guten Räumen - Musiker wie Kneipen laden zu einer stimmungsvollen Dahmer Kneipennacht ein!

## 13. August 2013

### Schlepzig, Licht und Schatten - Fußwanderung durch verschiedene Waldgesellschaften des Naturschutzgebietes Unterspreewald

Treff: 10:00 Uhr am Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig, Dauer: ca. 2 Stunden

## 27. August 2013

### Der idyllische Ausblick vom Wehlaberg - geführte Radtour in den Bergspreewald 27.08.2013

Treff: 10:00 Uhr am Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Schlepzig, Dauer: ca. 4 Stunden

## 31. August 2013

### Buchlesung im Heimatmuseum Dahme mit dem Ortschronisten Gerhard Grün

„Glienic - Ein Rittergutsdorf auf dem Niederen Fläming“ und „Schloß Glienic - Eine Jugendstilvilla“ - Herr Grün stellt seine Bücher vor. Heimatmuseum Dahme, Töpferstraße, 16:00 Uhr

## Stadt Vetschau/Spreewald

## 16. August 2013, 20:00 Uhr

### 7. Sommerfestspiele - Ballettabend/Tanztheater

Beginn 20:00 Uhr. „Metamorphosen der Liebe - Sacre du printemps“

Ballett des Sorbischen National-Ensembles. Infos unter [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de)

Veranstaltungsort: Raddusch, Slawenburg

## 17. August 2013, 20:00 Uhr

### 7. Sommerfestspiele - Slawische Nächte

Beginn 20:00 Uhr. **Slawische Nächte** - „Geraubte Küsse, gestohlene Herzen“ Ballett, Orchester und Chor des Sorbischen National-Ensembles und Gäste. Infos unter [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de)

Veranstaltungsort: Raddusch, Slawenburg

## 18. August 2013, 14:00 Uhr

### 7. Sommerfestspiele - Familiensonntag

15:00 Uhr „Wo ist Milenka?“ Nach Motiven aus dem gleichnamigen Kinderbuchs von Ingrid Nagel. Chor und Band des SNE. Bastelstraße, Kinderschminken etc. Infos unter [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de)

Veranstaltungsort: Raddusch, Slawenburg

## 25. August 2013, 17:00 Uhr

### Gitarrenkonzert mit Simon & Tobias Tulenz

Veranstaltungsort: Innenhof des Stadtschlusses, Schlossstraße 10

Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V.

## 13. September 2013, 19:00 Uhr

### Kilimanjaro - das Dach Afrikas. Multimediavortrag mit Herrn Axel Müller.

Veranstaltungsort: August-Bebel-Straße 9, Bürgerhaus, Bürgersaal

Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V.

## 14. - 15. September 2013

### 1. Vetschauer Seenlauf

Informationen und Anmeldung unter [www.vetschauer-seenlauf.de](http://www.vetschauer-seenlauf.de)

Veranstaltungsort: Laasow, Gräbendorfer See

